

Workshop: "Gehören wir auch dazu? Migrantinnen in Pflegeberufen"

In diesem Workshop soll es um die Frage gehen, wie als Haushaltshilfe arbeitende Migrantinnen in den Grünen Neuen Gesellschaftsvertrag einbezogen werden können. Denn gerade der Bereich Care ist weiblich geprägt - aber auch davon, dass oft illegal in Deutschland lebende Migrantinnen sich um hilfsbedürftige Menschen zu Hause kümmern. Viele kennen dieses Phänomen, wenn es um die Frage geht, wer die Kinder hütet, wer die Wohnung sauber hält oder wer seine Mutter bzw. seinen Vater pflegt. Wenn Paare versuchen, ihre Familie und ihren Beruf zu vereinen, suchen sie häufig Unterstützung und finden sie sowohl im Internet, über Agenturen als auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda: Migrantinnen - bezahlbare und flexible Arbeitskräfte, die sich im Haushaltsbereich auskennen.

Doch warum Frauen? Warum Migrantinnen? Wieso geschieht dies illegal? Und wie ist diese Situation zu verbessern?

Barbara Steffens wird hierfür eingangs kurz umreißen, wieso die Merkmale Geschlecht und Ethnizität im Berufsfeld der häuslichen Pflege so dominant sind und was dies für eine Relevanz mit sich bringt. Anschließend sollen die Teilnehmerinnen im Gespräch mit Barbara Steffens die Arbeits- & Lebensverhältnisse von Migrantinnen in Pflegeberufen sowie ihre politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen herausarbeiten. Der Fokus des Workshops liegt darauf, Ansätze zu entwickeln, wie die politische, rechtliche und soziale Lage der Migrantinnen verbessert werden kann.

Inputrede: "Frau und Migrationshintergrund - warum diese Kombination in Deutschland häufig in Pflegeberufe führt" (**Barbara Steffens**)

Moderatorinnen: **Franza Drechsel** (Frauen- und Genderpolitische Sprecherin der Grünen Jugend Berlin), **Linda Michalek** (Mitglied der Friedenspolitischen Kommission der Grünen Jugend NRW)

Referentin: **Barbara Steffens** (MdL, arbeits-, sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion)